

Baubiologische Eigenschaften vom Baustoff Lehm

► Der natürliche Baustoff

Lehm besteht aus dem Tonmineral, Sand und Schluff (Feinsand). Lehmfarben und Lehmdekorputze haben zusätzlich noch mineralische oder pflanzliche Zuschläge. Auf chemische Zuschläge kann vollständig verzichtet werden. Bei fertig angemachten Lehmfarben wird jedoch ein synth. Konservierungsmittel benötigt. Beim Hersteller Casanatura beträgt der Anteil vom Konservierungsmittel max. 0,1 %. Farbiger Lehmputz wird mit natürlichen Erden oder Mineralpigmente eingefärbt

► Regulierung der relativen Luftfeuchtigkeit

Viele Baustoffe besitzen die Fähigkeit Feuchtigkeit aus der Luft aufzunehmen, und bei Bedarf wieder an die Raumluft abzugeben. Beim Baustoff Lehm kommt noch dazu, dass er auch am schnellsten reagiert. Kein anderer Baustoff nimmt so schnell überhöhte Luftfeuchtigkeit auf, und kein anderer Baustoff gibt diese so schnell wieder an die Raumluft ab. Das macht Lehm zu einem attraktiven Baustoff für die gesunde Raumgestaltung.

► Schutz der Bausubstanz

Lehm hat eine Ausgleichsfeuchte um die 8 %. Davon profitieren die umliegenden Baustoffe. Sie können Ihre Feuchtigkeit an den Baustoff Lehm abgeben. Da Feuchtigkeit und Nässe auch bei Schimmelproblemen immer eine Rolle spielt, hat der Baustoff Lehm auch schimmelwidrige Eigenschaften. Durch die niedrige Ausgleichsfeuchte wird zudem weniger Schmutz angezogen, als bei einer Oberfläche, die eine höhere Ausgleichsfeuchte hat

► Keine Statische Aufladung an der Oberfläche

Lehm hat keine statische Aufladung an Oberfläche. Dieser Effekt wirkt sich positiv auf die Wandgestaltung auf. Wandoberflächen die sich statisch

aufladen, ziehen Staub und Verschmutzungen stärker an, als Oberflächen die keine statische Aufladung haben. Wandoberflächen bleiben länger attraktiv.

- ▶ Lehm hat eine gute Abschirmung gegen elektromagnetische Strahlung
- ▶ Lehm ist wiederverwendbar. Er steht beinahe unbegrenzt zur Verfügung
- ▶ **Lehm ist der Baustoff der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft**